



Umsetzungen

Blumenwiesen für die Gemeinde Sissach

Natur vernetzen, Lebensraum schaffen, Biodiversität fördern

Projektzeitraum: 2023 – 2024



Die Gemeinde Sissach setzt zusammen mit Pusch auf:

- Eine professionelle Umsetzung der Aufwertung zur Blumenwiese
- Die langfristige und naturnahe Pflege der Blumenwiesen (Schulung an Kurs)
- Die Verbreitung des Erfolgs durch Öffentlichkeitsarbeit
- Eine Vorbildwirkung durch sichtbare Ergebnisse
- Mehr Blumenwiesen in Privatgärten

Oktober 2023



Inhalt

1 Blumenwiesen in der Gemeinde Sissach	3
2 Anleitung zur Umsetzung der Blumenwiesen	5
2.1 Vorbereitung der Flächen	5
2.2 Generelle Grundsätze und Empfehlungen	7

3 Kontakt	8
------------------	----------



1 Blumenwiesen in der Gemeinde Sissach



1



Fläche 1: 350 m²

Koordinaten

47.46841, 7.81122

Parkplatz Allmend

Parzelle 385



2	 <p>Fläche 2: 337 m²</p> <p>Koordinaten</p> <hr/> <p>47.46733, 7.80722</p>	 <p>Friedhof</p> <p>Parzelle 768</p>
3	 <p>Fläche 3: 21 m² (Streifensaat)</p> <p>Koordinaten</p> <hr/> <p>47.46219, 7.82168</p>	 <p>Gelterkinderstrasse</p> <p>Parzelle 605</p>

Gesamtfläche = 350 m² + 337 m² + 21 m² = 708 m²

Die genaue Festlegung der Perimeter unterliegt der Gemeinde.



2 Anleitung zur Umsetzung der Blumenwiesen

2.1 Vorbereitung der Flächen

Flächen 1 & 3		
Oktober – anfangs März	1. Auffräsen mit Bodenfräse	Möglichst bereits im Herbst (Okt. / Nov.) das erste Mal fräsen; spätestens anfangs März. 15-20 cm Tiefe, Entfernung der oberflächlich aufliegenden Grassoden mit einem Rechen und Entsorgung in Kompostieranlage. Boden <u>mindestens</u> 4 Wochen setzen lassen.
Ende März	2. Bearbeiten der Fläche mit Bodenfräse	Nochmaliges Fräsen auf 5 cm Tiefe, Bodenoberfläche muss komplett vegetationsfrei sein. Boden mindestens 10 Tage setzen lassen. Lässt sich die Frästiefe nicht genau einstellen und gräbt sich diese tiefer als 5 cm in den Boden, ist pro 5 cm Frästiefe jeweils mind. eine Woche zusätzlich an Wartezeit zuzurechnen, bis sich der Boden gesetzt hat.
Mitte April – Mitte Mai	Ansaat	<ul style="list-style-type: none">• Ansaat auf gut abgesetztes Saatbett (!) bei trockenen Verhältnissen – idealerweise 1-2 Tage vor prognostizierten Regenperiode (bzw. keine Ansaat, wenn langanhaltende Trockenphase prognostiziert ist).• Vor Ansaat Boden oberflächlich aufrechen (von Hand, ca. 2 cm tief, Keimlinge entfernen).• Regionales und standortangepasstes Saatgut verwenden → wird von Pusch geliefert.• Damit das Saatgut regelmässig ausgebracht werden kann, Saatgut vorgängig portionieren.• Ansaat von Hand: Idealerweise einmal in Längs- und einmal in Querrichtung mit Schwung streuen, in Abständen von 3-4 Metern laufen.• Saatgut min. 2-mal anwalzen mit schwerer Handwalze (mind. 80 kg) oder Cambridgewalze. Saatgut nicht zudecken oder einrechen (Blumensamen sind Lichtkeimer). Nie giessen!



Friedhof		
Oktober – anfangs März	Bodenabtrag mit Kleinbagger und Einbau Mergel	Möglichst bereits im Herbst (Okt. / Nov.) Abtrag der Vegetation und der obersten Bodenschicht (5 cm) und Auffüllen des Bereichs mit Bodenabtrag mit 5 cm Mergel.
Ende März	Bearbeiten der Fläche mit Bodenfräse oder Egge	Fräsen auf 10 cm Tiefe, damit sich die 5 cm Mergel mit den darunterliegenden 5 cm Boden mischen. Boden mindestens 25 Tage setzen lassen.
Mitte April – Mitte Mai	Ansaat	<ul style="list-style-type: none">• Ansaat auf gut abgesetztes Saatbett (!) bei trockenen Verhältnissen – idealerweise 1-2 Tage vor prognostizierten Regenperiode (bzw. keine Ansaat, wenn langanhaltende Trockenphase prognostiziert ist).• Vor Ansaat Boden oberflächlich aufrechen (von Hand, ca. 2 cm tief, Keimlinge entfernen).• Regionales und standortangepasstes Saatgut verwenden → wird von Pusch geliefert.• Damit das Saatgut regelmässig ausgebracht werden kann, Saatgut vorgängig portionieren.• Ansaat von Hand: Idealerweise einmal in Längs- und einmal in Querrichtung mit Schwung streuen, in Abständen von 3-4 Metern laufen.• Saatgut min. 2-mal anwalzen mit schwerer Handwalze (mind. 80 kg) oder Cambridgewalze. Saatgut nicht zudecken oder einrechen (Blumensamen sind Lichtkeimer).• Nie giessen!

Bei Fragen zum Vorgehen steht **Wolfgang Bischoff** von naturschutzlösungen zur Verfügung:
mail@naturschutzloesungen.ch / 076 559 57 57



2.2 Generelle Grundsätze und Empfehlungen

- Keine Arbeiten bei Regen.
- Nicht unterhalb von Baumkronen fräsen wegen Beschädigung von Wurzeln. Ausserdem sind Beschattung und Laubfall nicht ideal für die Blumenwiesen.
- Empfehlung: **Absperrband** um Fläche einrichten, wo Personen oder Autos die Fläche nutzen.
- **Infoschild** für die Bevölkerung aufstellen → Pusch stellt Vorlage zur Verfügung.
- Nach Ansaat **wichtig**: Nicht Jäten, Bewässern oder Düngen! Problemarten erst im zweiten Jahr angehen.
- **Im Aussaatjahr: Pflegeschnitt mit Balkenmäher (Schnitthöhe ca. 7 cm)**, sobald die Vegetation knie- bis hüfthoch ist, oder falls der Boden bei Aufsicht nicht mehr sichtbar ist. Schnittgut trocken oder nass zusammennehmen und abführen.
- **In den Folgejahren**: 1. Schnitt ab Mitte Juni-Ende Juni, 2. Schnitt Ende September-anfangs Oktober. Beim ersten Schnitt (und idealerweise beim 2. Schnitt) Heubereitung.



Aufräumen der Oberfläche



Ansaat



Anwalzen



Absperrband und Infoschild für die Bevölkerung aufstellen



3 Kontakt

Berlenga Käufeler	Direkt +41 44 267 44 13
Projektleiterin Biodiversität	berlenga.kaeufeler@pusch.ch
<hr/>	
Remo Bräuchi	Direkt +41 44 267 44 62
Projektleiter Umweltkommunikation und Partizipation	remo.braeuchi@pusch.ch

PUSCH

Praktischer Umweltschutz

Hottingerstrasse 4

Postfach

8024 Zürich

Telefon +41 44 267 44 11

www.pusch.ch

Dieses Projekt wird realisiert mit der Unterstützung des Bundesamts für Umwelt (BAFU), des Swisslos-Fonds Basel-Landschaft der Christoph Merian Kantonalbanken Stiftung und weiteren Geldgebern.